

SGO GESCHÄFTSBERICHT

2020



INHALT

Vorwort Präsident	5
SGO Verein.....	6
SGO Business School AG – Aus- und Weiterbildung	14
SGO Stiftung – Forschung und Entwicklung	18
VZPM – Verein zur Zertifizierung von Personen im Management	22
EOP – Eidgenössische Organisatorenprüfungen	26
Jahresrechnung	30

SGO
Schweizerische Gesellschaft für
Organisation und Management
Flughofstrasse 50 | 8152 Glattbrugg

T: + 41 (0) 44 809 99 55
welcome@sgo-verein.ch | www.sgo-verein.ch

Vorwort

Dr. Andreas Wenger, Präsident

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe SGO Mitglieder, geschätzte Freunde der SGO



«Aktuell befinden wir uns in der wohl umfassendsten Krise, die die meisten von uns je erlebt haben». Mit diesem Satz begann mein letztjähriges Vorwort zum SGO-Geschäftsbericht – damals für mich schwer vorstellbar, dass dieser Satz auch nach einem Jahr noch volle Gültigkeit behalten würde.

Der nächste Satz «Die menschlichen und wirtschaftlichen Folgen, auch für den SGO-Verein, sind noch unklar» gilt zumindest für die SGO so nicht mehr: Die Folgen führten zu einem 2020, das für unseren Verein zweifellos das schwierigste Jahr seit sehr langem war. Klipp und klar: Die jahrelang aufgebauten und vorgehaltenen Kostenstrukturen haben sich weder als krisentauglich noch als nachhaltig, das Liquiditätsmanagement als ungenügend und das Geschäftsmodell ertragsseitig als nicht belastbar und zu wenig zukunftsträchtig erwiesen. Im Jahr 2020 hat der SGO-Verein den perfekten Sturm erlebt, der alle Beteiligten sehr stark gefordert hat.

Kostenseitig mussten wir bei allen Positionen einschneidende Massnahmen ergreifen: Wo immer möglich sind die Strukturkosten gesenkt worden, sei dies beispielsweise bei den Service-Providern oder auch bei der Miete. Die Kostenbasis ist aber noch immer nicht nachhaltig - auch dieses Jahr werden wir die Strukturkosten weiter optimieren, wo es noch geht und dabei auch Liebgewonnenes über Bord werfen müssen. Den grössten Beitrag aber hat das SGO-Team geleistet: Die unabdingbare Senkung der Beschäftigungsverhältnisse einerseits und der Personalkosten andererseits hat für die Mitarbeiterinnen zu bitteren Einschnitten geführt. Ihnen gebührt mein herzlicher Dank.

Die Erträge sind im Jahr 2020 v. a. aufgrund zweier Faktoren schneller in den Keller gerasselt, als die Kosten reduziert werden konnten. Erstens: Der SGO-Verein hat zugunsten der Business School auf die Dividende verzichtet, was bei letzterer u. a. deshalb zu einem Nullergebnis, beim Verein aber zu einer Ertragsminderung von 100'000 CHF geführt hat. Zweitens: Die, aufgrund von Covid-19, ausgefallenen Events, wie insbesondere die Herbsttagung, haben zu weiteren grossen Ertragseinbussen geführt. Die sich ergebenden Liquiditätsprobleme konnten nur dank der teilweisen Inanspruchnahme des Covid-Kredits der Eidgenossenschaft überbrückt werden. Der enorme Jahresverlust ist die finanzielle Konsequenz der skizzierten Situation. Zu diesen extern induzierten Schwierigkeiten kamen

personelle Unruhen in der Geschäftsführung: Die Zusammenarbeit mit dem neuen Geschäftsführer ab Mai wurde bereits im Juni wieder beendet. Zu unserem Glück hat uns Charles Imbacher aus der Patsche geholfen und die Position ad interim bis Ende 2020 mit einem kleinen Pensum weiter wahrgenommen. Ohne ihn und das trotz allem motivierte und engagierte Team hätten wir die oben skizzierten Massnahmen nie umsetzen können. Und auch nicht all jene positiven Entwicklungen, die wir im Verlauf des Jahres angestossen haben.

Ein Verein lebt davon, dass sich seine Mitglieder vereinen. Dies war letztes Jahr schwierig - aber nicht unmöglich: Ich bin sehr glücklich und dankbar, dass sich viele Mitglieder und Partner zusammen mit dem SGO-Team überdurchschnittlich engagiert und uns insbesondere im Bereich der CoP's einen raschen und erfolgreichen Switch in die virtuelle Welt ermöglicht haben. So ist es dem SGO-Verein gelungen, die praxisorientierten Weiterbildungs- und Netzwerkveranstaltungen in neuen Formen weiterzuleben und trotz allem mit vielfältigen, hochkarätigen Inhalten einen kontinuierlichen und lebendigen Austausch zu pflegen. Die gewonnenen Erfahrungen sind uns dieses Jahr dienlich, unsere Angebote inhaltlich und formatbezogen weiterzuentwickeln und attraktiver an die neuen Realitäten anzupassen. Dabei ist Christina Spindler in den Lead gegangen – sie führt seit Januar 2021 motiviert und tatkräftig als Geschäftsführerin die Geschicke der SGO.

Im Namen des gesamten Vorstandes bedanke ich mich herzlich bei Euch allen, die Ihr Euch in diesen wahrlich aussergewöhnlichen Zeiten aktiv in das Vereinsleben, in die Führung des Vereins und in die Belebung und Weiterentwicklung seiner Gefässe eingebracht habt. Der SGO-Verein lebt weiter - mit uns und durch uns alle. Euer Engagement, Eure Ideen und Initiativen machen die SGO bunt und geben uns eine gemeinsame, vielversprechende Zukunft. Miteinander und in hoffnungsvollem Vertrauen auf ein positives neues Vereinsjahr.

Mit herzlichen Grüssen

Dr. Andreas Wenger
Präsident SGO

EIN HERAUSFORDERNDES JAHR

Charles Imbacher, Geschäftsführer 2020
Christina Spindler, Geschäftsführerin (ab 01.01.2021)

Wie schrieb mein Vorgänger, Charles Imbacher letztes Jahr: „2019 war geprägt durch eine Rundumerneuerung und Neuausrichtung auf die zukünftigen Entwicklungen in Organisation und Management.“

Einige dieser Neuausrichtungen von 2019, wie z.B. VoIP und die Office 365 Cloud Lösung erwiesen sich als geradezu visionär und haben es uns im SGO-Verein erlaubt, unsere Arbeit und Aktivitäten nahezu nahtlos von einem auf den anderen Tag im Homeoffice zu bewältigen. Diese vorausschauende Modernisierung der Infrastruktur ermöglichte es, sich auf das Wesentliche zu konzentrieren: in erster Linie, unsere Fachveranstaltungen zu digitalisieren und somit brandaktuelle Themen mit wissenschaftlicher Datenlage und praktischer Erfahrung – auch aus der Pandemie – zu kombinieren und mit Ihnen zu diskutieren.

FINANZEN

Die im Jahr 2020 eingeleiteten, grossen Sparmassnahmen zeigen im 2021 bereits Auswirkungen, werden aber mit einer längeren Bremsspur erst im 2022 voll durchschlagen. Ab März 2020 waren keine grösseren Veranstaltungen mehr möglich, was sich im Resultat ungünstig auswirkt. Negative Folgen hatte aber vor allem der Wegfall der Dividende SGO Business School: Der SGO-Verein hat zugunsten der Business School auf die budgetierten CHF 100'000 Dividende verzichtet, da letztere mit einem massiven Abfall an Ausbildungsleistungen klarkommen musste. Da in unüblicher Usanz diese Dividende im Verein jeweils im gleichen Jahr ertragswirksam verbucht wurde (sprich: die Dividende der Business School des Jahres 2019 wurde im Verein ebenfalls im Jahre 2019 ertragswirksam verbucht), profitierte der Verein zwar im Jahre 2020 von der entsprechenden Liquidität, hatte aber gleichzeitig einen Ausfall von mehr als

1/8 der Erträge hinzunehmen. Durch die bereits erwähnten, eingeleiteten Sparbemühungen (Senkung der Lohnkosten, Reduktion der Anstellungspensen und der Löhne, Reduktion und Neuverhandlung der Drittleistungen, Mietzinssenkung etc.) konnte dieser Ausfall in so kurzer Zeit nicht kompensiert werden.

In Kombination mit weitestgehend Corona-bedingt rückläufigen Einnahmen resultiert hieraus für 2020 erneut ein Verlust, und zwar ein massiver. Gründe für den Rückgang der Einnahmen sind:

- Wegfall realer, physischer Veranstaltungen und deren Einnahmen, die im vergangenen Jahr noch CHF 91'134 ausgemacht hatten, entgegen Einnahmen für digitale Veranstaltungen von CHF 2'797.
- Verzicht auf eine Dividende der SGO Business School für das Jahr 2020 in Höhe von CHF 100'000.
- Reduzierung der Lizenzeinnahmen für internationale Zertifizierungen (IPMA und CBPP/CBPA) um 6 % auf CHF 40'883
- Verstärkter Mitgliederückgang und Rückgang der Mitgliederbeiträge auf CHF 226'300 (Vorjahr: CHF 260'311)

Somit erzielt der Verein einen Verlust von CHF 121'721, der über das Vereinsvermögen von CHF 674'271 absorbiert wird. Neu beträgt dieses nach der Verlustbuchung vom 31.12.2020 CHF 552'550.

PERSONAL

Michael Gilgen hat seine Tätigkeit als Geschäftsführer des SGO-Vereins – mit Antritt per 1.5.20 - noch in der Probezeit nach 4 Wochen beendet. Charles Imbacher hat sich daraufhin bereit erklärt, bis Ende 2020 die Geschicke des SGO-Vereins im Teilzeit-Engagement zu steuern. In Zeiten wegbrechender



Einnahmen und umfassender Kostensenkungen eine schwierige Herausforderung, der sich Charles Imbacher mit grossem persönlichem Einsatz, Motivation und Gestaltungswillen widmete. Wir danken ihm herzlich für diesen unermüdlichen Einsatz und seine Flexibilität und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute und viel Erfolg.

Ganz herzlich danken wir v. a. aber auch den Mitarbeiterinnen Iris Kramer, Andrea Schäfer und Michèle Winterflood, die die einschränkenden Veränderungen voll mitgetragen haben. Ein grosser Dank geht auch an unseren Vermieter Marcel Zehnder, der uns in dieser herausfordernden Zeit mit Mietzinseinsparungen massgeblich entgegengekommen ist.

MITGLIEDERENTWICKLUNG

Während 2019 der Rückgang der aktiven Mitglieder leicht gebremst werden konnte, mussten wir im Pandemie-Jahr 2020 wieder einen Anstieg des Rückgangs auf 16% verzeichnen. Hinzu kam die Auflösung der West-Schweizer ASO (Association Suisse d'Organisation et de Management), die mit einem Rückgang von 158 Mitgliedern im SGO Verbund einherging. Die Tessiner ASIO (Associazione Svizzera Italiana d'Organizzazione e Management) konnte im Gegenzug ihre Mitgliederbasis erfreulicherweise ausbauen und hat aktuell 79 Mitglieder. Eine positive Entwicklung, die der persönlichen und individuellen Betreuung der Mitglieder durch die Organe der ASIO geschuldet ist.

Somit hat der SGO-Verein und seine Schwestergesellschaft Ende 2020 1'246 Mitglieder.

Vielen Mitgliedern ist es gerade jetzt ein Anliegen an den virtuellen CoPs, jederzeit und ohne zusätzliche Kosten teilnehmen zu können.

Die Entscheidungen fallen kurzfristiger, eine Anreise und somit langfristige Planung entfällt, man kann sich auch mal in Themen einwählen, die sonst nicht auf der Agenda stünden und gegebenenfalls auch wieder den Call verlassen, wenn der Content einen doch nicht anspricht. Daher konnten erneut Standard-Mitgliedschaften auf Professional-Mitgliedschaften upgegradet werden. Firmenmitglieder sind es neu im 2020 115 anstelle von 121 in 2019. Mit SUVA und der Transforma AG konnten zwei neue Premiummitglieder gewonnen werden:

- Berner Fachhochschule
- Berner Kantonalbank
- Fachhochschule Nordwestschweiz
- Hochschule Luzern
- Hochschule für Wirtschaft Zürich
- Lista Office
- Schäffer Poeschel
- SGO Business School
- SUVA
- Transforma Consulting
- Zühlke
- Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften

	Stand per 31.12.2020			31.12.2019
	Einzel	Firmen	Total	
SGO	1'053	115	1'168	1'425
ASIO	50	28	78	59
ASO	-	-	-	158
Total			1'246	1'642

Die Konzentration auf die 5 strategischen Themen hat sich bewährt und schafft gerade in dieser volatilen Zeit Orientierung und Klarheit bei den angebotenen wissenschaftlichen Beiträgen, CoP-Inhalten und Fachbüchern.

VERANSTALTUNGEN + COMMUNITIES of PRACTICE (CoP)

Im Januar eröffneten wir unseren Event Kalender 2020 mit der Change Tagung der FHNW in Basel, an der wir mit 10 Mitgliedern teilnahmen. Und so sollte es weitergehen, am 04.03.2020 war der Austausch im Bundeshaus der CoP Betriebliches Gesundheitsmanagement (CoP BGM) geplant. Sie war eines unsere ersten Covid-Opfer und wurde nach mehrmaliger Verschiebung komplett abgesagt. Ab da hatte uns Corona fest im Griff. Die Geschäftsstelle im Homeoffice, die Communities virtuell.

Am 01.01.2020 hat noch niemand geahnt, was im Frühjahr auf uns zurollen würde und als im Februar die ersten Nachrichten von einem Virus-Ausbruch in China in unseren Medien aufgenommen wurden, dachten wir alle: «China? – Das ist weit weg!» Nicht so in einer globalisierten Welt, in der täglich Menschen und Waren quer über den Globus reisen. Eines der ersten Opfer: Der World Mobile Congress in Barcelona, der üblicherweise 2.500 Aussteller aus der ganzen Welt nach Barcelona lockt und Indikator für diese Technologie ist. In diesen Tagen in Barcelona zu sein, gab einen Vorgeschmack auf das, was wohl auf uns zukommen könnte. Verzweiflung bei Hoteliers, Restaurants und Taxibetrieben, Leere auf den Strassen und ein generelles Misstrauen gegenüber jedem, der einem zu nahekam. Nicht viel später hatten wir den (ersten) Lockdown in Europa.

Vorerst verschoben wir alle Veranstaltungen, geplant in März und April. Niemand ging davon aus, dass das die Pandemie so lange dauern würde. Dasselbe ereilte uns dann im Sommer, als wir alle hofften, dass die rückläufigen Fallzahlen das Ende der Pandemie andeuten würden und bereits wieder für Herbst die eine oder andere Veranstaltung angedacht hatten. Auch von diesen fielen erneut viele den Versammlungs-Beschränkungen zum Opfer.

Dieses Wechselbad zwischen Hoffen und Bangen, Verschieben und Neu Planen – oftmals kleiner und mit Abstand, aber doch physisch – und gleichzeitig den ersten Versuchen, Events virtuell durchzuführen, prägte das Jahr und führte zu enormem organisatorischem Mehraufwand, ohne spürbarem Outcome und infolge zu einiger Frustration bei Mitarbeitern, Partnern und Mitgliedern.

Manch einer steckte den Kopf in den Sand und so erleben wir heute noch Organisationen, die wie das sprichwörtliche «Kaninchen vor der Schlange» auf bessere Zeiten hoffen und sich einfach mal still verhalten. Nicht der SGO-Verein. Es ist dem aktiven Vorstand, dem Engagement der Leiter der Communities of Practice und den motivierten Mitarbeitenden der Geschäftsstelle zu verdanken, dass wir unseren Mitgliedern ab dem Sommer diverse virtuelle Veranstaltungen anbieten konnten. Darunter eine IG OdO am 12.11.2020 mit über 100 Teilnehmern oder eine virtuelle Fachtagung Part I, die sich interaktiv mit dem Thema «Purpose Driven Organizations - Unternehmen auf der Sinnsuche» auseinandersetzte. Leider warten wir alle immer noch auf Part II, den wir unbedingt physisch durchführen möchten und schon 2x verschoben mussten. Aber aufgeschoben ist nicht aufgehoben und so planen wir den Event noch dieses Jahr (2021) durchzuführen; Sie werden bald von uns hören.

Nun aber zurück zu 2020:

Die **Communities of Practice** zu den Themen **Neue Arbeitswelten** (CoP NA) und **Business Transformation** (CoP BT) haben sich etabliert und finden regelmässig mit stetigem Interesse statt. Zudem wurde am 23.09.2020 die **CoP Leadership** (CoP LS) mit Dr. Martin Bürki erfolgreich gelauncht und ist seither ebenfalls fester Bestandteil unseres Jahres-Programms.

Community of Practice	Themen	Anlässe	Teilnehmende
SGO CoP BPM (Prozessmanagement)	– 30.01.2020 Workshop – 20.04.2020 CoP BPM@ON Running - zuerst verschoben auf September, danach abgesagt	1	32
SGO CoP BGM (Betr. Gesundheitsmanagement)	– 06.02.2020 Vorbereitung BGM Workshop für die nationale Tagung der Gesundheitsförderung Schweiz – 04.03.2020: Austausch im Bundeshaus - zuerst verschoben auf Mai, danach abgesagt – 04.06.2020 Projekt Arbeitswelt 4.0 mit Gesundheitsförderung Schweiz – 1.9.20: Verschoben auf 2021: Workshop-Leitung an der nationalen Tagung der Gesundheitsförderung Schweiz – 24.09.2020 individuelle und institutionelle Resilienz – 26.11.2020 Corona – wie steht das BGM dazu (Online)	4	42
SGO CoP UE (Unternehmensentwicklung)	– 18.02.2020 Einblick in das Forschungsgebiet von Dr. Patrick Lehner, ZHAW, Center for Organizational Visibility: Promotoren – die Treiber projektorientierter, zukunftsfähiger Organisationen – Verschoben: 04.03.2020: Präsentation Studie UE bei BFH – 02.07.2020: Vorstellung Leitfadens «Selbstorganisation für KMU» – 27.08.2020 Vorbereitung für Präsentation UE bei BFH – 15.09.2020 Präsentation Studie UE bei BFH – 29.09.2020 Workshop Jowa – 19.11.2020 Präsentation zfo Artikel: Mehr gesunder Menschenverstand im Management von Krisen (Online) – Der geplante Workshop bei Bern Mobil vom 19.11.2020 wurde verschoben auf 2021	6	95
SGO CoP NA (Neue Arbeitswelten)	– Verschoben 22.04.2020 Wunderraum – 13.05.2020 Restart (Online) – 09.09.2020 Von Rückzug bis Vernetzung und neuer Heimat – Unternehmen entdecken Coworking – Abgesagt 05.11.2020 Drees & Sommer - Amststube – 24.11.2020 Home-Office (Online)	3	68
SGO CoP BT (Business Transformation)	– 08.10.2020 Purpose – Finden des Sinns und Zwecks – 08.12.2020 Organisations Fitness mit kollegialer Führung (Online)	2	35
SGO CoP LS (Leadership)	– Abgesagt 24.06.2020 Launch CoP Leadership – 23.09.2020 Launch CoP Leadership – Abgesagt 22.10.2020 Workshop Purpose der CoP Leadership an der HT – 11.11.2020 Mit welchem Leadership Profil in die Zukunft? (Online)	2	39
SGO IG OdO (Interessengruppe Organisation der Org.)	– 23.01.2020 Customer Experience im Digitalisierungs-Zeitalter – Abgesagt 26.03.2020 Produzieren in der Schweiz – Agilität im Praxistest – 18.06.2020 Die 3. Dimension des Organisierens – 17.09.2020 die agile Journey der Migros – 12.11.2020 Wissensmanagement 4.0 bei der Post (Online)	3	198
SGO Fachtagung (anstelle Herbsttagung)	– 21.10.2020 Unternehmen auf der Sinnsuche Mit der Purpose Driven Organisation in die Zukunft? (Online)	1	31
EOP Circle (Eidg. Organisatorenprüfungen)	– 16.10.2020 San Gottardo – Alte Festung Rundgang	1	14
SGO Themenabende	– Anlässe werden direkt von der Stiftung organisiert	-	-
SGO Club 62	– Keine Anlässe stattgefunden wegen Corona	-	-
Total		23	554

Und Dank der positiven Corona-Entwicklung im Sommer, konnten wir zumindest die **SGO Tagung** zur Neuauflage der **Studie Unternehmensentwicklung II** im September in der ausgebuchten AULA der Berner Fachhochschule durchführen.

Sehr bedauern wir, dass der **Nationale Tag der Gesundheitsförderung Schweiz** abgesagt wurde und somit die einzigartige Chance, einen eigenen Workshop der **CoP Betriebliches Gesundheitsmanagement** an diesem Kongress mit 600 Teilnehmern zu halten, ins Wasser fiel. Wir hoffen, wir können dies bald nachholen.

Zwischenzeitlich sind MS Teams und Zoom unser Alltag geworden und wir haben begonnen, mit den Formaten, der Interaktivität und dem Timing zu spielen, nicht zuletzt dank der Ergebnisse unserer grossen Mitgliederumfrage im Frühjahr dieses Jahres.

Nicht, dass wir denken, «Digital ist das neue Live Event» aber wir gehen davon aus, dass sich ein Mix etablieren wird. Kürzere, ortsunabhängige Formate digital, kombiniert mit ausführlicheren Formaten, bei denen die Location/der Gastgeber den Content untermalt und die mit Socializing und Apéro einhergehen. Somit schaffen wir es, dem Bedürfnis des unkomplizierten «Wissens-Snack» ebenso Rechnung zu tragen wie dem nach vertiefter Diskussion und Networking. Gerade hier sehen wir eine Chance mit hybriden Angeboten: Wir können den Teilnehmerradius weit über Zürich hinaus in den süddeutschen Raum erweitern. Und: Kurze Impulsreferate über Mittag – z.B. in der CoP Prozessmanagement und CoP Leadership – sind ein neues, geschätztes Format!

Mit 23 Veranstaltungen und knapp 550 Teilnehmern im Jahr 2020 liegen wir zwar nominal unter dem Vorjahreswert, können uns aber im Vergleich mit vielen anderen Vereinen gut sehen lassen. Was besonders hervorzuheben ist: trotz Wegfall von grossen und namhaften Gefässen (Herbsttagung, Widdertalk, etc.), konnten wir die Teilnehmer pro Event um zwei steigern. Hiermit bestätigen Sie uns, Ihr Interesse an dem neuen, virtuellen Angebot und der Erweiterung unseres Portfolios in dieser Richtung.

ABSCHLÜSSE UND INTERNATIONALE ZERTIFIZIERUNGEN

Als Mitträger der EOP (Eidg. Organisatorenprüfungen) liegen uns diese Prüfungen (Berufsprüfung und Höhere Fachprüfung) sehr am Herzen. Organisation ist seit über 50 Jahren unser Kernthema. Die Organisation im Unternehmen verändert sich ungemein dynamisch, die Digitalisierung und Entwicklungen im Arbeitsumfeld haben sich enorm beschleunigt.

Mit 107 Kandidatinnen und Kandidaten für die Berufsprüfung und 28 für die Höhere Fachprüfung sind die Zahlen stabil.

Bei den „Internationalen Zertifizierungen“ pflegen wir eine gute Verbindung zum VZPM (Verein zur Zertifizierung von Personen im Management) und spm (swiss project management). Die Entwicklung der verliehenen Zertifikate (IPMA) durch den VZPM ist stabil. Dies ist u.a. erfreulich, da ein finanzieller Anteil pro Zertifikat zurück in die SGO fliesst.

VORSTAND

Der Vorstand definiert die Strategie der SGO und trägt eine zentrale Mitverantwortung für die erfolgreiche Umsetzung.

An der GV vom 28.05.2020 traten Markus Sulzberger (Mitglied seit 1986) und Stefan Wiedmer (Mitglied seit 2013) aus dem Vorstand aus.

Neu gewählt wurde mit 17 Stimmen und einer Enthaltung Prof. Dr. Anja Habegger, Berner Fachhochschule.

GESCHÄFTSSTELLE

Die Geschäftsstelle ist die Schaltstelle der SGO. Über sie läuft die Mitgliederbetreuung, Organisation, Administration, Kommunikation und Zukunftsgestaltung. Zudem koordiniert sie Leistungen für die Gesellschaften im SGO Verbund (SGO Business School, SGO Stiftung, ASIO, VZPM und EOP).

Iris Kramer, Backoffice & Relationship Managerin, hat 2020 die Tätigkeiten von Aline Hotz und weitere Aufgaben in Administration und Finanzen übernommen. Dank ihrer langjährigen Erfahrung in der Geschäftsstelle der zgp konnte sie sich schnell einarbeiten. Sie ist eine wertvolle Stütze für das Team und kompetenter Ansprechpartner für die Belange der Mitglieder. Andrea Schäfer, Community & Relationship Managerin und Verantwortliche für die Durchführung aller CoPs, ist nun schon im 7. Jahr tatkräftig für die SGO mit viel Sympathie, grossem Engagement und Weitblick im Einsatz. Michèle Winterflood, Geschäftsstellenleiterin EOP, ist bereits seit zehn Jahren in der SGO Geschäftsstelle. Wir gratulieren Michèle Winterflood herzlich zu ihrem Jubiläum und danken für die Treue und Zuverlässigkeit, mit der sie die Eidgenössischen Organisatoren-

prüfungen seit vielen Jahren organisiert und steuert.

Sie alle engagierten sich mit viel Herzblut und Motivation für die SGO und trugen zum Erfolg in diesem schwierigen Jahr bei. Dabei mussten sie Corona-bedingt eine Phase der Kurzarbeit hinnehmen.

MARKETING UND KOMMUNIKATION

Die klassische Kommunikation ist für den SGO Verein wenig relevant, weshalb wir auch – abgesehen vom zfo Fachmagazin – keine Inserate schalten. Neumitglieder gewinnen wir vorwiegend in unseren Netzwerkgefässen, über Empfehlungsmarketing, durch unsere Partnerorganisationen und zielgruppenspezifische Fachanlässe. Darüber hinaus nimmt Social Media eine immer wichtigere Rolle ein, insbesondere auf LinkedIn können wir unsere Zielgruppe erreichen und auf unsere Angebote aufmerksam machen.

Gerade an den online durchgeführten Communities of Practice können wir dank hochaktuellen Themen und praxiserfahrenen Referenten neue Interessenten für die SGO gewinnen und im Nachgang loyalisieren. Diese Plattform werden wir weiter ausbauen: qualitativ, quantitativ, interaktiv und international. Komplementierend haben wir den [Fachartikel](#) „Purpose Driven Organizations“ und Interviews in verschiedenen Zeitschriften platziert.

Aufgrund der Schwierigkeiten mit dem neuen CRM-System war es 2020 leider nicht möglich, Campaigning zu betreiben wie gewünscht. Es wird eine wichtige Aufgabe in 2021/2022 sein, das System so zu optimieren, dass die individuelle und selektive Ansprache nach Vorlieben und Schwerpunkten möglich wird.

EHRENMITGLIEDER

Ehrenpräsidenten
Dr. Markus Sulzberger
Paul J. Zimmermann
Ehrenmitglieder
Jörg Berner
Prof. Dr. sc. techn. Alfred Büchel
Josef Hochstrasser
Reinhard O. F. Hummel
Peter Keuzenkamp
Gisela Kubli
Prof. Dr. Walter Krieg
Rudiguer Marbé
Andres Richard
Prof. Dr. Götz Schmidt
Willi Vonrufs
Heinz E. Weber

DANKESCHÖN

An erster Stelle möchten wir ein herzliches Dankeschön unseren Mitgliedern, ob aktiv oder passiv, aussprechen. Sie sind das wertvollste Gut der SGO. Ein weiteres Dankeschön geht an unsere Partner, Vorstandsmitglieder und Verbundpartner (SGO Stiftung, SGO Business School und EOP). Sie tragen zentral zum Erfolg bei. Und das dritte Dankeschön gebührt allen Mitarbeitenden der Geschäftsstelle sowie dem Präsidenten und Vorstand. Sie leisten wertvolle und zukunftsorientierte Arbeit für die SGO und tragen zu einem wertschätzenden Arbeitsklima bei.

Der SGO Verein ist eine Nonprofit Organisation mit vielen Freiwilligen, die ihr praktisches und wissenschaftliches Expertenwissen mit ihren Kolleginnen und Kollegen teilen. An dieser Stelle gebührt unser grosser Dank den CoP-Leitern. Sie tragen mit Erfindungsgeist und Passion, wertvollen Kontakten und neuen Ideen zur Qualitätsgüte, Innovation und Verlässlichkeit des SGO-Vereins bei.

Ganz explizit möchten wir jedem Mitglied und Geschäftspartner für ihre Weitsicht, Treue und ihre Unterstützung unserer Organisation danken, in der Pro-Bono-Aktivitäten und -Engagement Tradition haben. Viele der erfolgreichsten Konzepte und Aktivitäten würden ohne diese nicht existieren.

Merci für die vielen inspirierenden, kontroversen, begeisternden und wertvollen Gespräche, die konstruktiven Kritiken und die interessanten Begegnungen. Sie sind bereichernd und bringen die SGO voran.



Christina Spindler
Geschäftsführung



Iris Kramer
Backoffice &
Relationship Managerin



Andrea Schäfer
Community &
Relationship Managerin



Michèle Winterflood
Leiterin EOP Geschäftsstelle

DIE ORGANE DER SGO

Vorstand	
Dr. Andreas Wenger	Präsident SGO
Esther Brändli	Die Schweizerische Post AG
Libero Delucchi	LD Organisationsberatung GmbH
Prof. Dr. Anja Habegger	Berner Fachhochschule
Oliver Hauri	Haworth Schweiz AG
Dr. Barbara Josef	5to9 AG
Stefan Studer	Kannewischer Management AG

Geschäftsstelle	
Christina Spindler	Geschäftsführung
Andrea Schäfer	Community & Relationship Managerin
Iris Kramer	Backoffice & Relationship Managerin
Michèle Winterflood	Leiterin EOP Geschäftsstelle

Revisionsstelle
BDO AG Wirtschaftsprüfung, Zürich

SGO BUSINESS SCHOOL GESCHÄFTSBERICHT 2020

Martin Kuonen, Verwaltungsratspräsident der SGO Business School AG

Frank Pohl, Mitglied des Verwaltungsrats und Geschäftsführer der SGO Business School AG

EIN AUSNAHMEJAHR...

Das Jahr 2020 war geprägt von der Gesundheits- und Wirtschaftskrise, welche die COVID-19 Pandemie auslöste. Die vom Bundesrat erklärte „besondere Lage“ bzw. „ausserordentliche Lage“ führt plastisch vor Augen: Wir sind in einer Ausnahme-situation. In einer solchen versagt das Standardprogramm, die 08/15 Lösung. Vielmehr muss einerseits reaktiv, flexibel und anpassungsfähig und andererseits gleichzeitig proaktiv, initiativ und antizipativ gehandelt werden. Agil sein ist kein Schlagwort mehr, sondern wird zur gelebten Realität. Und dies in einer nie dagewesenen Geschwindigkeit.

... GUT BEWÄLTIGT...

Diese widrigen Herausforderungen stellten sich im Berichtsjahr. Umso erfreulicher ist, dass trotz dem schwierigen Umfeld und den erschwerten Rahmenbedingungen infolge der Corona-Pandemie die SGO Business School AG im Ausnahmejahr 2020 positive EBIT erwirtschaften konnte. Das ganze Team der SGO Business School AG hat zu diesem erfreulichen Resultat, welches erhofft, nicht aber erwartet werden durfte, tatkräftig beigetragen und sein Bestes gegeben.

In Krisenzeiten zusammenstehen, den Gürtel enger schnallen und trotzdem keine Opportunitäten vorbeistreichen lassen, waren die dazu auserkorenen Maximen. Wohl sank aus naheliegenden Gründen der Umsatz um rund einen Fünftel. Gleichzeitig konnte aber die Effizienz gesteigert werden. Der Verwaltungsrat traf sich vermehrt, um die Entwicklung laufend zu verfolgen. So hätte gegebenenfalls rasch auf strategischer Seite Gegensteuer gegeben werden können. Krisen bieten aber immer auch Chancen. Deshalb entschied sich der Verwaltungsrat antizyk-

lisch zu verhalten und weiterhin in das Marketing zu investieren und das Budget voll auszuschöpfen. Getreu dem Motto: Ein heute richtig investierter Werbefranken, bringt morgen das betriebsnotwendige Ergebnis.

... DANK VORAUSSCHAUENDEM WEITBLICK.

Die SGO Business School AG hat frühzeitig und vorausschauend gehandelt und ist auf den Digitalisierungsschub aufgesprungen. Das realisierte Projekt „WebCampus 2019“ hat ermöglicht, aufgrund des vom Bundesrat verordneten Präsenzverbots für die Tertiärstufe schnell auf einen vollständigen Online-Betrieb umzustellen, ohne dass Lehrgänge abgesagt werden mussten. So konnte ein interessanter Online-Betrieb in Form von interaktiven Webinaren, einem hochmodernen LMS (Learning Management System) mittels einer auf dem neusten technischen Standard befindenden Seminartechnik angeboten werden. In einer Zeit, als notgedrungen alle Anbieter auf virtuelles Lernen umsteigen mussten, war die SGO Business School AG bestens vorbereitet und konnte den Branchenstandard toppen. Die systematisch erhobene Kundenzufriedenheit in Form eines Net Promotion Index NPI zeigt, dass der hohe Qualitätsstandard auch im Online-Betrieb garantiert werden konnten. Dieser frühzeitig eingeschlagene Weg wird konsequent weiterverfolgt.

PRODUKTBEREICHE

Projektmanagement

Der umsatzstärkste Bereich der SGO Business School war am intensivsten von der Pandemie betroffen, da viele der „Inhousekunden“ ihre gesamte firmeninterne Weiterbildung zunächst stoppten bzw. auf unbestimmte Zeit in die Zukunft verscho-



ben haben. Im Jahresverlauf stellte sich wie in vielen Unternehmen leider keine Planungssicherheit ein und die Organisationen verhielten sich zunächst zurückhaltend hinsichtlich dem Onlineangebot im Homeoffice.

Umso erfreulicher waren die Ergebnisse und Rückmeldungen in den offenen Seminaren und Lehrgängen. Mit dem CAS Projektmanagement SGO und der IPMA Level D Zertifizierungsvorbereitung konnte die SGO ihre marktführende Position im deutschen Sprachraum weiter ausbauen.

Business Analysis

Agile Elemente fanden den Weg in alle Teile der Aus- und Weiterbildung aus der Business Analysis und der Unternehmensorganisation.

Besonders beim Lehrgang „Agile Business Analysis CAS SGO“ und beim „Spezialist in Unternehmensorganisation“ EOP stieg seit Herbst die Zahl der Teilnehmenden deutlich, was einen sehr guten Trend für die SGO und deren Wurzeln „Organisation“ darstellt.

Lean- und Prozessmanagement

Mit der Umstellung vom CAS in Prozessmanagement von 10 auf 15 ECTS Punkte konnten die Themen Prozessautomatisierung, und agiles Prozessmanagement nochmals nachhaltig vertieft werden. Zusätzlich wurde das Spektrum im Lehrgang um wichtige Inhalte aus dem Bereich persönlicher und sozialer Kompetenzen und virtueller Zusammenarbeit erweitert. Im Bereich Lean Management werten drei neue Praxispartner unser Weiterbildungsangebot mit „good practice“ Einblicken in erfolgreiche Organisationen auf.

Produktmanagement

Der Lehrgang „Produktmanagement SGO-CAS“ wurde 2020 ebenfalls auf 15 ECTS Punkte erweitert und insbesondere inhaltlich auf die aktuellen und künftigen Bedürfnisse unserer Kunden umgestellt. Diese Investition wurde durch erfreuliche Teilnehmerzahlen im Verbund mit dem Lehrgang „Produktmanagement SGO“ belohnt. Zusätzlich wurde der Kurs „Digital Advertising Manager“ auf ein kompaktes Format umgestellt; die Google Zertifizierung wurde in unseren grossen Produktmanagement Lehrgang integriert.

Change Management

Die Nachfrage nach Change Management Kursen verhielt sich im ganzen Jahr stabil, was die immense Bedeutung von dem Thema aber auch den exzellenten Ruf der SGO bestätigt. Die Weiterempfehlungsquote konnte trotz oder gerade wegen den reinen Online-Seminaren nochmals gesteigert werden.



Mit dem neuen Kooperationspartner – dem Institut für Organisation und Management der Steinbeiss Hochschule konnte sich die Business School auf Universitätsniveau etablieren.

SGO BUSINESS SCHOOL INTERN

Vorwärtsstrategie statt Kurzarbeit

Wenn man Krise als „Verlust der Handlungsfähigkeit“ definiert, dann traf diese Bezeichnung zu keinem Zeitpunkt auf das Team oder den Verwaltungsrat der SGO Business School zu. Als der Bundesrat im März den „Lockdown“ bekannt gab, waren nahezu alle Mitarbeiter versammelt und entschieden sich gemeinsam für eine „Vorwärtsstrategie“. Statt in Kurzarbeit zu wechseln – vor dem Hintergrund der sich abzeichnenden Ertragseinbussen sicherlich eine naheliegende Lösung – wurden über das Wochenende alle Kurse auf kompletten Onlinebetrieb umgestellt. Die Inhalte wurden nach und nach jeweils didaktisch und methodisch angepasst und jedes Seminar wurde durch eine weitere Ressource, den „Wingman“ ergänzt.

Mit dem neuen Geschäftsjahr wurde mit Martin Kuonen unter den denkbar anspruchsvollsten Bedingungen ein neuer Präsident in den Verwaltungsrat gewählt. Dank seiner umsichtigen Moderation und der aktiven Mitarbeit aller Verwaltungsräte erfuhr das Team jederzeit Motivation sowie strategische Unterstützung.

Dem Verwaltungsrat und gesamten Team war zu jeder Zeit bewusst, dass eine auf Weiterbildung spezialisierte, private Business School nicht nur mit klugen Entscheidungen und viel Arbeitsaufwand in einer Pandemie bestehen kann. Geplante Neueinstellungen wurden aus Kostengründen auf unbestimmte Zeit verschoben.



Strategiemeeting in Glattbrugg

Am 2. und 3. Juli 2020 versammelte sich das Team der SGO Business School in den eigenen Räumlichkeiten, um den Einfluss der neuen Situation auf die langfristige Strategie zu besprechen. Schnell wurde deutlich, dass an einer moderaten Wachstumsstrategie festgehalten werden soll – auch wenn das Wachstum vermutlich auf absehbare Zeit eher Märkte als Erträge betrifft. In der Folge wurde das gesamte Produktportfolio auf den Prüfstand gestellt und bereinigt. Alle Kurse und Seminare wurden in der Folge dahingehend weiterentwickelt, dass sie sowohl „Online“ als auch im Präsenzformat sämtliche Leistungsversprechen erfüllen. Die SGO Business School dankt allen Beteiligten für den grossen Einsatz, die wertvollen Beiträge und Rückmeldungen und die positive Stimmung im Geschäftsjahr 2020.

AUSBLICK 2020

Die Weiterentwicklung hin zur „hybriden Business School“ ist im vollen Gange. Mit der ersehnten Öffnung für Präsenzunterricht wird es möglich sein, sowohl aus dem Homeoffice wie auch vor Ort an den Weiterbildungen bei der SGO teilzunehmen. Hierfür werden die Kursräume in Glattbrugg aber auch am Standort Olten technisch ausgestattet. Mit einem eingespielten und motiviertem Team und attraktiven und aktuellen Inhalten kann die SGO Business School der „neuen Normalität“ mit Optimismus entgegen blicken.

20 JAHRE SGO-STIFTUNG – KLEIN, FEIN, DYNAMISCH, UNKOPIERT

Dr. Markus Sulzberger, Präsident der SGO-Stiftung

RÜCKBLICK MIT STOLZ – AUSBLICK MIT GROSSEN HERAUSFORDERUNGEN

Im Jahre 2000 waren die Verantwortlichen des SGO-Vereins von grosser Neugierde, positiver Energie und Mitverantwortung für gesellschaftliche Herausforderungen erfüllt. Sie verfügten zudem über eine solide Basis bezüglich Kompetenzen, Netzwerken und Finanzen. Gleichzeitig wurde immer deutlicher, dass eine Notwendigkeit bestand, die Brücke zwischen Wissenschaft und Praxis aktiv, konkret und thematisch breit zu verstärken, junge Talente aus Universitäten und Fachhochschulen zu fördern und erarbeitetes Wissen aus Forschungsprojekten zu publizieren. Dies hat zur Gründung der SGO-Stiftung geführt. Über 50 Forschungsprojekte in diversen Themenbereichen von Leadership, Management und Organisation, über 50 inhaltlich begleitete und finanziell geförderte Talente sowie über 100'000 verkaufte Bücher und stark ansteigende Klickraten im digitalen Umfeld sind das Resultat einer sehr umfassenden Arbeit auf der Basis des ausserordentlichen Engagements der Verantwortlichen der Stiftung. Eine im Vergleich kleine Stiftung mit sehr beachtlichem Wirkungsgrad. Darauf können die Stifter - SGO-Verein und die Verantwortlichen der SGO-Stiftung - zu Recht stolz sein.

Kann es in dieser Art und Weise weiter gehen? Der Bedarf an Forschung, Unterstützung und Verbreitung von anwendbarem Wissen ist nicht nur ungebrochen, sondern steigt laufend an. Dafür sprechen die zunehmenden Anträge an die Stiftung für Forschungsprojekte eine deutliche Sprache. Die Umwelt und die für die Stiftung relevanten Rahmenbedingungen haben sich im Laufe der vergangenen 20 Jahre fundamental verändert. In der Wissenschaft hat das Schreiben

von Büchern mit den erzielten Forschungsergebnissen nicht mehr den Stellenwert für die akademische Laufbahn wie einst und damit ist die entsprechende Attraktivität deutlich gesunken. Die Publikation von Beiträgen in A, B oder C journals ist heute für akademische Nachwuchstalente die deutlich vielversprechendere Strategie. Der Staat und teilweise Firmen aus der Privatwirtschaft haben über die Jahre die finanzielle Unterstützung der Forschung stark ausgebaut. Und letztlich haben Social Media und open books dem Buch als Träger und Vermittler von Wissen arg zugesetzt. Also eine völlig neue «Welt» für die SGO-Stiftung. Wird es damit für eine kleine Institution wie die SGO-Stiftung zu eng? Wird sie von den «Grossen» verdrängt und haben ihre Erzeugnisse und Leistungen in der digitalen Welt keinen Platz mehr?

Der Stiftungsrat hat diese Situation intensiv behandelt und die entsprechenden Fragen mit einem wohlüberlegten Nein beantwortet. Die Verantwortlichen sind sich aber der Ernsthaftigkeit der Situation und der entsprechenden Tragweite voll bewusst. Einerseits zeigen die steigenden Zahlen von Anträgen an die Stiftung, dass die Nachfrage ungebrochen ist. Die Zahl der Studierenden in der Aus- und Weiterbildung auf allen Stufen übertrifft die Erwartungen. Andererseits kann auf den Konsum und die Verarbeitung von Wissen um zu überleben und um die Weiterentwicklung von Menschen und Institutionen sicherzustellen, nicht verzichtet werden. Dies zeigt die aktuelle Krisensituation mit der Corona Pandemie sehr deutlich. Vorbedingung ist allerdings, dass die «Marktbearbeitung» und die entsprechenden Prozesse der Stiftung den neuen Rahmenbedingungen angepasst werden. Dies hat sich der Stiftungsrat sehr klar vorgenommen.

Massnahmenpakete bezüglich konsequentem Einsatz von Instrumenten von Social Media, vertiefter, angepasster Ansprachen von Interessenten an einer Kooperation aus Wirtschaft und Wissenschaft, konsequenter Ausnützung der grossen Netzwerke der Stiftung in DACH, Verstärkung des Verkaufs und der Verbreitung des klassischen Buches (Schriftenreihe «uniscopes»), Erhöhung der Auftritte an Veranstaltungen und Konferenzen sowie der Vorbereitung von Themenabenden für die Zeit nach Corona liegen vor und werden im Rahmen der verfügbaren Kapazitäten bearbeitet. Diese Arbeiten sind voll im Gang und geben zu berechtigtem Optimismus Anlass. Ebenfalls laufen mit sehr grossem Engagement die Bemühungen, die Kapitalbasis der Stiftung deutlich zu verstärken. Ohne entsprechende Erfolge in diesem Bereich wird es schwierig bis unmöglich sein, die Leistungspalette der Stiftung weiterhin anbieten zu können. Optimismus ist speziell in der aktuellen, weltweiten Situation ein rares Gut; umso wichtiger ist es, diesen aktiv zu leben, zu pflegen und nicht im Zuge des Tagesgeschäftes zu vergessen.

LAUFENDE PROJEKTE

Das Projektportfolio präsentiert sich Ende 2020 wie folgt:

- **Die optimale Organisationsform.**
Andreas Wenger und Norbert Thom (†); Universität Bern; 2. Auflage erscheint im 2. Quartal 2021
- **Führung und Zufall.**
Margit Osterloh und Katja Rost; Universität Basel und Universität Zürich; sehr zahlreiche Artikel und Publikationen in Englisch und Deutsch u.a. in der zfo; Abschluss 2022/2023

- **Sektorenübergreifende Kooperation als Treiber wirtschaftlicher Leistungsfähigkeit und sozialer Innovation.**
Peter Zägl und Jeremias Amstutz; Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW, Hochschule für Soziale Arbeit; Abschluss 2022
- **Unternehmerische Orientierung als Erfolgsfaktor in Verbänden und anderen Nonprofit-Organisationen.**
Markus Gmür und Philipp Erpf; Universität Freiburg (CH); Abschluss 2022/23
- **Funktionen und Folgen holokratischer Organisationen.**
Stefan Kühl und Phanmika Sua-Ngam-lam; Universität Bielefeld (D), Fakultät für Soziologie; Abschluss 2021/22
- **International Leadership – Effecting Success across borders in a boundaryless world.**
Ingo Stolz und Sylvie Oldenziel; Fachhochschule Luzern HSLU; Lucerne Business School; Abschluss 2022
- **Verlässliche Kooperation in Zeiten der Digitalisierung.**
Olaf Geramanis und Lukas Walser; Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW, Hochschule für Soziale Arbeit; Abschluss 2021/22

Zusätzlich sind verschiedene neue Projekte in Bearbeitung.



SCHRIFTENREIHE «UNISCOPE»

Die Schriftenreihe entwickelt sich sehr gut. Die Absatzzahlen, Downloads und Klickraten haben insbesondere im 2. Semester 2020 deutlich zugenommen. Zum Teil ist dies auf die verstärkten Anstrengungen im Bereich Social Media zurückzuführen. Die Zusammenarbeit mit dem Verlag Springer/Gabler hat sich wie in der Vergangenheit sehr bewährt.

FÖRDERKREIS

Die Einnahmen aus dem Förderkreis konnten 2020 gegenüber dem Vorjahr verdoppelt werden. Im Jahre 2020 haben folgende Personen die SGO-Stiftung mit Beträgen über CHF 400 unterstützt:

- Hans Knöpfel
- Prof. Dr. Dr. h. c. Margit Osterloh
- Marcel Zehnder
- Christopher Vohrer
- Budliger Treuhand AG; Zafer Celik
- Dr. Markus Sulzberger

Im Namen des Stiftungsrates bedanke ich mich bei allen Mitgliedern des Förderkreises für ihre wertvolle und notwendige Unterstützung der SGO-Stiftung sehr herzlich. Ohne diese Zuwendungen könnte die Stiftung ihre statutarischen Zwecke nicht erfüllen.

Stiftungsrat	
Sulzberger Markus Dr. Zollikon	Präsident
Knöpfel Hans Zürich	Hans Knöpfel AG
Loretan Stephan Winterthur	ZHAW
Simmen Pietro Zürich	b-public AG
Studinger Cornelia Zürich	Schweizerischer Bankenombudsmann
Straub Thomas Prof. Dr. Genf	Universität Genf
Wüthrich Hans A. Prof.em.Dr. Rheinfelden	Emeritus der Universität der Bundeswehr München
Zaugg Robert Prof. Dr. Interlaken	Universität Fribourg empiricon AG

Geschäftsführung	
de Oliveira-Fehr Brit Zürich	

DANKESCHÖN

Die Zusammenarbeit mit allen Autorinnen und Autoren, Vertreterinnen und Vertretern von Universitäten und Fachhochschulen im In- und Ausland, mit den Exponenten des Verlages Springer/Gabler, den Mitgliedern des Förderkreises und den Verantwortlichen der Buchhaltungs- und Revisionsstelle verlief ein weiteres Jahr hervorragend. Dafür spreche ich allen meinen verbindlichen Dank aus. Frau Brit de Oliveira (Geschäftsführung) hat im Rahmen der möglichen Kapazitäten Wertvolles geleistet – besten Dank. Last but not least ist festzuhalten, dass die Zusammenarbeit im Stiftungsrat sehr positiv ist und weit über die rein fachlichen Belange hinausgeht. Auch Euch allen spreche ich meinen grossen Dank aus. Ich wünsche der SGO-Stiftung im rauen, von Unsicherheit geprägten und volatilen Umfeld, viel Erfolg in den kommenden Jahren.

*Dr. Markus Sulzberger
Präsident SGO-Stiftung*

2020 - EIN JAHR WIE KEIN ANDERES

Dr. Markus A. Zoller, Präsident VZPM
Jean-Pierre Widmann, Geschäftsführer VZPM

DIE NACKTEN ZAHLEN RÜCKEN IN DEN HINTERGRUND

Nach Ausbruch von COVID-19 stand das Ziel, jederzeit funktionieren zu können, im Vordergrund. Die sich in Entwicklung befindende Digitalisierung wurde beschleunigt, sowohl in der Abwicklung der Zertifizierungsprozesse als auch in der internen Zusammenarbeit. Mit Einführung der Online-Prüfungen im November 2020 konnte der Digitalisierungsprozess abgeschlossen werden. Seither können sämtliche Zertifizierungen vollständig online und ortsunabhängig abgewickelt werden. Mit ganz wenigen Ausnahmen können die Arbeiten durch die Mitarbeitenden des VZPM aus dem Homeoffice erledigt werden. Dazu wurde die Telefonie in Microsoft Teams integriert und die notwendige Infrastruktur für die Arbeit von zuhause aus zur Verfügung gestellt. Die Arbeiten zur vollständigen Digitalisierung der Zertifizierungsprozesse wurden höher priorisiert als die Einführung der Zertifizierungen in Agile Leadership, um allenfalls wegbrechende Umsätze möglichst rasch kompensieren zu können.

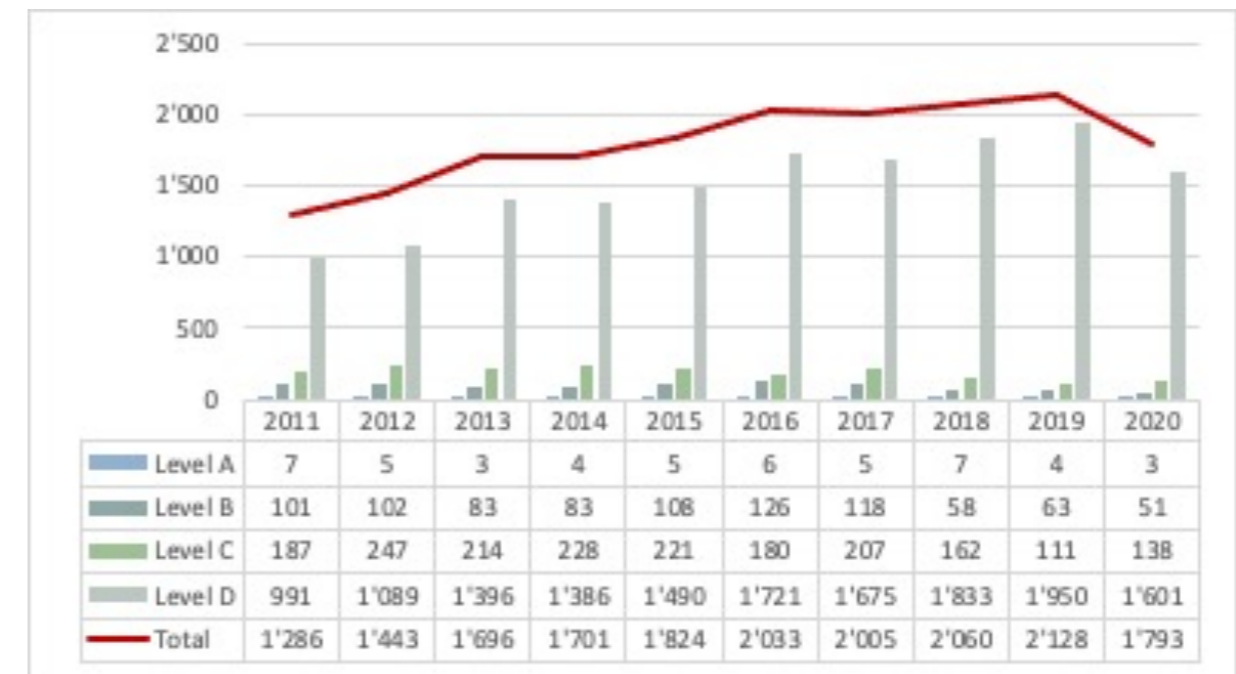
Bisher benötigte der VZPM keine Hilfe seitens des Staates. Das soll auch in Zukunft so bleiben. Auf die Einführung von Kurzarbeit wurde bewusst verzichtet, um hinausgeschobene Pendenzenberge abarbeiten zu können. Grössere Kostenblöcke, auf welche notfalls verzichtet werden kann, wurden vermieden und die Debitorenbewirtschaftung intensiviert. Der VZPM ist bezogen auf Kostenstruktur und Investitionen - alle wichtigen und grösseren Investitionen wurden im 2020 abgeschlossen - gut aufgestellt.

Im Juni 2020 stand die Begutachtung durch die Schweizerische Akkreditierungsstelle SAS vor Ort in Glattbrugg an. Nichtkonformitäten wurden keine identifiziert. Die nächste Begutachtung wird im Januar 2022 stattfinden. Im Spätsommer 2020 konnte der neue Internetauftritt freigeschaltet werden.

ZERTIFIZIERUNGEN IM PROJEKTMANAGEMENT

Vom 16. März bis 7. Juni 2020 durften keine schriftlichen Prüfungen vor Ort durchgeführt werden. Dies hat sich auf die Anzahl erteilter Zertifikate ausgewirkt. Im Vergleich zum Vorjahr - in diesem wurden insgesamt 2128 Erstzertifikate erteilt - ging die Anzahl verliehener Erstzertifikate auf 1793 zurück. Dies entspricht einem Rückgang von 16%. Im Gegensatz dazu konnte die Anzahl erneuerter Zertifikate um 175% gesteigert werden, von 281 im 2019 auf deren 491 im 2020. Insgesamt konnten im Jahr 2020 3 Project, Programme und Portfolio Directors (IPMA Level A), 51 Senior Project, Programme und Portfolio Manager (IPMA Level B), 138 Project Manager (IPMA Level C) und 1601 Project Management Associates (IPMA Level D) ihr Erstzertifikat auf dem entsprechenden Level entgegennehmen.

IN DER SCHWEIZ IN DEN LETZTEN 10 JAHREN VERLIEHENE ERSTZERTIFIKATE



Bis Ende 2020 wurden in der Schweiz insgesamt 22'860 Erstzertifikate verliehen und 3'325 Zertifikate erneuert.

ZERTIFIZIERUNGEN IM PROZESSMANAGEMENT

Zertifikate 'Certified Business Process Professional CBPP®' konnten im 2020 keine neuen verliehen werden. Hingegen haben 6 Personen ihr Zertifikat verlängert. 26 Personen erhielten erstmals das Zertifikat 'Certified Business Process Associate CBPA®', eine Person liess es erneuern.

Aufgrund der geringen Nachfrage in der Schweiz wurde nach einer Lösung gesucht, welche es Personen aus der Schweiz weiterhin ermöglichen soll, diese Zertifikate zu erlangen bzw. bestehende Zertifikate zu erneuern. In Zukunft wird dies bei der gfo, der Gesellschaft für Organisation e.V., in Deutschland möglich sein. Im Januar 2021 wurden in der Schweiz die letzten Prüfungen im Prozessmanagement durchgeführt.

KONFERENZEN DER INTERNATIONAL PROJECT MANAGEMENT ASSOCIATION IPMA®

Das Wichtigste vorneweg: Dr. Laurens de Bever - Geschäftsleitungsmitglied und Qualitätsleiter des VZPM - wurde am Council of Delegates (CoD) der IPMA® zur neuen Chairperson des Certification and Validation Management Boards (CVMB) gewählt. Er wird dieses Amt in den nächsten drei Jahren ausüben. Wir gratulieren ihm zu seiner Wahl und wünschen ihm in dieser neuen Tätigkeit viel Erfolg.

Die beiden Konferenzen wurden COVID-19-bedingt als Videokonferenzen durchgeführt. Am Certification System Panel (CSP) vom 25. September 2020 wurden Themen angesprochen wie die regionale Kooperation zwischen Zertifizierungsstellen, Service Packages für neue oder sich entwickelnde Zertifizierungsstellen und die Beibehaltung der wegen COVID-19 ergriffenen, temporären Massnahmen für die zukünftigen Zertifizierungsprozesse.

Am Council of Delegates (CoD) vom 26. September 2020 standen ausser der strategischen Ausrichtung und dem Budget 2021 die Wahlen im Mittelpunkt.

AUSBLICK UND DANK

Als Folge der geänderten Priorisierung im 2020 steht im 2021 die Einführung der Zertifizierungen in Agile Leadership im Vordergrund. Ausserdem sollen die vorhandenen Ressourcen auf das Marketing sowie die Optimierung der digitalen Instrumente konzentriert werden.

Sowohl von unseren Kunden als auch von unserem Personal waren Flexibilität und Durchhaltewillen gefragt. Beides haben wir erhalten. Dafür danken wir ihnen bestens und hoffen auf ein entspannteres 2021.

EOP - GESCHÄFTSBERICHT 2020

Stefan Wiedmer, Präsident der Prüfungskommission

Das Prüfungsjahr 2020 stellte auch die EOP – wegen COVID-19 – vor Herausforderungen.

Der vom Bundesrat kommunizierte Lockdown am 13. März 2020, hatte zur Folge, dass die Prüfungen nicht im gewohnten Rahmen im Mai in Sursee durchgeführt werden konnten.

Die Trägerschaft hat sich für eine Verschiebung in den Herbst entschieden. Da Sursee nur wenige Optionen für diesen Zeitraum anbieten konnte, mussten Alternativen gesucht und gebucht werden. Dies ist gelungen und die Prüfungen haben im Oktober und November 2021 durchgeführt werden können. Dies an den Standorten Winterthur, Morges, Zürich und Sursee.

Von den Ausbildnern gut auf die Berufsprüfung vorbereitet bestanden 75% der Absolventinnen und Absolventen die Prüfung. Somit sind in die-

sem Jahr 66 „Spezialist/Spezialistin in Unternehmensorganisation mit Eidgenössischem Fachausweis“ aus dieser Prüfung hervor gegangen.

Durch den Abschluss der Höheren Fachprüfung sind 12 erfolgreiche Absolventinnen und Absolventen berechtigt den Titel „Experte/Expertin in Organisationsmanagement mit Eidgenössischem Diplom“ zu tragen.

Der Ablauf beider Prüfungen gestaltete sich reibungslos und kann als erfolgreich bezeichnet werden.

ERGEBNISSE DER DIESJÄHRIGEN PRÜFUNGEN

Berufsprüfung (BP)

Mit 107 Kandidatinnen und Kandidaten verzeichneten wir eine leicht steigende Teilnehmerzahl zum Vorjahr.



88	Kandidatinnen/Kandidaten zur Prüfung angetreten
66	Kandidatinnen / Kandidaten mit Erfolg abgeschlossen
22	Kandidatinnen / Kandidaten nicht bestanden

Durchschnittsnote: 4.44
 Durchschnittsalter: 34.7 Jahre
 Erfolgsquote: 75%
 Beste Prüfung: Note 5.6

Höhere Fachprüfung (HFP)

Mit 12 Kandidatinnen und Kandidaten haben wir dieses Jahr eine leichte Abnahme der Kandidatenzahlen gegenüber dem Vorjahr.

14	Kandidatinnen/Kandidaten zur Prüfung angetreten
12	Kandidatinnen/Kandidaten mit Erfolg abgeschlossen
2	Kandidatinnen / Kandidaten nicht bestanden

Durchschnittsnote: 4.52
 Durchschnittsalter: 39.8 Jahre
 Erfolgsquote: 85.7%
 Beste Prüfung: Note 5.4

Upgrade Höhere Fachprüfung

In diesem Jahr hat niemand die Upgrade Prüfung abgelegt.

DIPLOMFEIER

Dieses Jahr hat die Diplomfeier, COVID-bedingt, nicht stattgefunden. Eine solche ist im 2021 für beide Jahrgänge 2020 / 2021 vorgesehen.

ZUSAMMENARBEIT MIT DEN AUSBILDUNGSINSTITUTEN

Wie schon im vergangenen Jahr berichtet, durften wir auch dieses Jahr auf eine gute Zusammenarbeit mit den Ausbildungsinstituten zurückblicken.

PERSONELLES

Für das Prüfungsjahr 2020 gab es keine personelle Änderungen.

TRÄGERSCHAFT

Präsidium: Michael Kraft, KV Schweiz
 Trägerschaft: KV Schweiz, SWICO und SGO Verein.

GESCHÄFTSSTELLE

Michèle Winterlood Leiterin Geschäftsstelle	2010
Iris Kramer Back Office, Rechnungswesen	2019



EIDGENÖSSISCHE ORGANISATORENPRÜFUNGEN 2019/2020

Delegierte	Träger	seit
Michael Kraft	KV Schweiz, Zürich	2018
Loretan Stephan	SGO, Glattbrugg	2013
Gut Alain	SWICO, Zürich	2009

PRÜFUNGSKOMMISSION

Delegierte	Aktueller Prüfungsteil	seit Prüfungsjahr
Eggen Claudine	Juristin Geschäftsstelle	2009
Pontrandolfo Ivan	HFP, Minicases	2017
Hauenstein Heidi	BP, Individuum & Gruppe	2015
Manacchini Mauro	HFP, Gruppenassessment	2011
Peyer Fredy	BP, ICT	2002
Pfenninger Urs	HFP, Fallstudie	2013
Scheidegger Michèle	BP, Themenübergreifende Fallstudie	2017
Hauenstein Heidi	BP & HFP, Qualitätssicherung	2011
Stöckli Dominik	BP, Organisation	2015
Tschanz Ursula	BP, Betriebswirtschaftslehre und Recht	2014
Yamanaka Naomi	BP, Projektmanagement	2015
Wanner René	BP, Meeting & Präsentation	2014
Wiedmer Stefan	Präsident der PK / HFP, Projektarbeit	1994

Kick
für Ihre Karriere

Spezialist/Spezialistin in Unternehmensorganisation
Berufsprüfung mit eidgenössischem Fachausweis

Experte/Expertin in Organisationsmanagement
Höhere Fachprüfung mit eidgenössischem Diplom



Tel. 044 444 35 55
 Fax 044 444 35 35
 www.bdo.ch

BDO AG
 Schiffbaustrasse 2
 8031 Zürich

An die Generalversammlung der

**Schweizerischen Gesellschaft für
 Organisation und Management**

8152 Glattbrugg

**Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
 der Jahresrechnung 2020**

(umfassend die Zeitperiode vom 1.1. - 31.12.2020)

23. April 2021
 21102396/5/DSH/BRS

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.



Tel. 044 444 35 55
 Fax 044 444 35 35
 www.bdo.ch

BDO AG
 Schiffbaustrasse 2
 8031 Zürich

**Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
 an die Generalversammlung der**

Schweizerischen Gesellschaft für Organisation und Management, Glattbrugg

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Schweizerischen Gesellschaft für Organisation und Management für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Zürich, 23. April 2021

BDO AG

David Schraner	Stefan Brack
Leitender Revisor	Zugelassener Revisionsexperte
Zugelassener Revisionsexperte	Zugelassener Revisionsexperte

Beilage
 Jahresrechnung

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.

BILANZ

31.12.2020

VORJAHR

Aktiven	CHF	CHF
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs		
Kasse	89.50	464.80
Banken	54'150.55	55'636.43
Wertschriften	2'863.00	3'086.00
Total Flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene Wertschriften	57'103.05	59'187.23
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
gegenüber Dritten	1'340.00	23'898.39
Delkredere	-1'000.00	-9'000.00
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	340.00	14'898.39
Übrige kurzfristige Forderungen		
gegenüber Dritten	51'566.66	66'589.01
gegenüber SGO Business School AG	-	100'000.00
Total Übrige Kurzfristige Forderungen	51'566.66	166'589.01
Aktive Rechnungsabgrenzungen		
gegenüber Dritten	1'182.90	700.05
Total Aktive Rechnungsabgrenzungen	1'182.90	700.05
Total Umlaufvermögen	110'192.61	241'374.68
Anlagevermögen		
Finanzanlagen		
Darlehen VZPM	60'000.00	90'000.00
Total Finanzanlagen	60'000.00	90'000.00
Beteiligungen		
Beteiligung SGO Business School AG	500'000.00	500'000.00
Beteiligung GBR zfo	CHF 1.00	1.00
Total Beteiligungen	500'001.00	500'001.00
Sachanlagen		
Software und EDV-Anlagen	27'809.75	55'619.50
Total Sachanlagen	27'809.75	55'619.50
Total Anlagevermögen	587'810.75	645'620.50
Total Aktiven	698'003.36	886'995.18

31.12.2020

VORJAHR

Passiven	CHF	CHF
Kurzfristiges Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
gegenüber Dritten	20'583.17	71'887.04
gegenüber SGO Business School AG	-	9'046.45
gegenüber SGO-Stiftung	-	7'500.00
Total Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	20'583.17	88'433.49
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		
gegenüber Dritten	13'717.07	51'922.05
Total Übrige Kurzfristige Verbindlichkeiten	13'717.07	51'922.05
Passive Rechnungsabgrenzungen		
gegenüber Dritten	15'600.00	14'855.00
Vorausbezahlte MB/Supporter	32'970.00	-
gegenüber EOP	12'583.00	45'000.00
Total Passive Rechnungsabgrenzungen	61'153.00	59'855.00
Total Kurzfristiges Fremdkapital	95'453.24	200'210.54
Langfristiges Fremdkapital		
Langfristige Finanzverbindlichkeiten		
Verbürgter COVID-19-Kredit / UBS AG	50'000.00	-
Rückstellungen langfristig	-	12'513.80
Total Langfristiges Fremdkapital	50'000.00	12'513.80
Eigenkapital		
Vereinskapital		
Vortrag per 1.1.	674'270.84	703'703.06
Jahresverlust	-121'720.72	-29'432.22
Total Eigenkapital	552'550.12	674'270.84
Total Passiven	698'003.36	886'995.18

	2020	VORJAHR
Erfolgsrechnung	CHF	CHF
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen		
Mitgliederbeiträge	226'300.00	260'311.00
Tagungen	2'797.20	91'134.00
Buchverkauf	547.25	699.40
Dienstleistungen EOP	128'802.25	122'500.00
Lizenzträge	40'882.92	43'080.00
VR-Honorare	50'166.12	64'620.00
Prozess- & Projektmanagement	25'110.85	35'395.85
Verrechnung Verwaltungsaufwand	-	1'500.00
Debitorenverluste / Veränderung Delkredere	-5'171.15	-3'258.59
Total Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	469'435.44	615'981.66
Direkter Aufwand		
Tagungen	12'259.63	92'148.07
Aufwand Prozess- & Projektmanagement	1'685.00	-
Total Direkter Aufwand	13'944.63	92'148.07
Personalaufwand		
	316'858.65	433'159.84
Übriger betrieblicher Aufwand		
Miete	42'790.00	47'940.00
Verwaltung	75'921.44	69'522.47
Publikationen	34'264.95	41'999.63
Werbeaufwand	1'634.65	9'511.50
Vereinsorgane und Generalversammlung	3'303.60	23'772.10
Beratungshonorare	80'457.54	67'080.57
Total Übriger Betrieblicher Aufwand	238'372.18	259'826.27
Abschreibungen	27'809.75	-
Finanzerfolg		
Finanzertrag	3'163.82	6'085.50
Beteiligungsertrag	-	100'000.00
Finanzaufwand	-741.72	-232.45
Total Finanzerfolg	2'422.10	105'853.05

	2020	VORJAHR
Erfolgsrechnung	CHF	CHF
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Erfolg		
periodenfremder Ertrag	16'239.42	43'933.95
periodenfremder Aufwand	-11'626.42	-8'967.50
	4'613.00	34'966.45
Jahresverlust vor Steuern	-120'514.67	-28'333.02
Direkte Steuern	-1'206.05	-1'099.20
Jahresverlust	-121'720.72	-29'432.22

31.12.2020

VORJAHR

ANHANG

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

Erklärung, ob Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt nicht über 10, 50 oder 250 liegt

Die Anzahl Vollzeitstellen liegt im Jahresdurchschnitt 2020 und 2019 nicht über 10 Mitarbeiter.

Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	1'374.15	33'420.25
---	----------	-----------

Wesentliche Beteiligung

Beteiligung SGO Business School AG, Glattbrugg
Erbringung von Trainings- und Schulungsdienstleistungen

500 Namenaktien à nom. CHF 1'000 (Quote = 50%)	500'000.00	500'000.00
--	------------	------------

Nettoaflösung stille Reserven	18'513.80	38'946.20
-------------------------------	-----------	-----------

Eventualverbindlichkeiten

Die Schweizerische Gesellschaft für Organisation und Management ist Mitglied des Vereins zur Zertifizierung von Personen im Management (VZPM). Zur Sicherung der Vereinsaktivität besteht im Bedarfsfall eine Nachschusspflicht in der Höhe von maximal CHF 10'000 pro Mitglied und Vereinsjahr.

Zudem ist die Schweizerische Gesellschaft für Organisation und Management Mitglied der European Association of Business Process Management (EABPM). Zur Sicherung der Vereinsaktivität besteht im Bedarfsfall eine Nachschusspflicht in der Höhe von maximal CHF 10'000 pro Mitglied und Vereinsjahr.

Die Schweizerische Gesellschaft für Organisation und Management ist ferner Mitglied der European Association of Business Analysis (EABA). Zur Sicherung der Vereinsaktivität besteht im Bedarfsfall eine Nachschusspflicht in der Höhe von maximal CHF 10'000 pro Mitglied und Vereinsjahr.

Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Erfolg

A) Periodenfremder Ertrag 2020 und 2019

Im 2020 wurden nicht verwendete Rückstellungen betreffend EDV von TCHF 13 aufgelöst. Die restlichen Buchungen 2020 betreffen im Wesentlichen periodenfremde Erträge, die im Vorjahr fälschlicherweise nicht abgegrenzt wurden oder damals noch nicht bekannt waren.

Im 2019 wurden nicht verwendete Rückstellungen betreffend Umzug über TCHF 28 aufgelöst. Zudem konnte eine Verpflichtung aus dem Vorjahr um TCHF 7 reduziert werden. Die restlichen Buchungen 2019 betreffen im Wesentlichen periodenfremde Erträge, die im Vorjahr fälschlicherweise nicht abgegrenzt wurden oder damals noch nicht bekannt waren.

B) Periodenfremder Aufwand 2020 und 2019

Im Wesentlichen handelt es sich um in den Vorjahren fälschlicherweise nicht abgegrenzte oder damals noch nicht bekannte Aufwände aus Drittrechnungen sowie Ausbuchungen von Forderungen aus Vorperioden.

Verbürgter COVID-19-Kredit

Zur Liquiditätssicherung hat die Schweizerische Gesellschaft für Organisation und Management einen verbürgten COVID-19-Kredit von total CHF 50'000 zu 0% in Anspruch genommen. Die Zinskonditionen können jeweils per 31. März, erstmals per 31. März 2021 aufgrund der Vorgaben des Eidg. Finanzdepartements an die Marktentwicklungen angepasst werden. Der Verein beabsichtigt, den COVID-19-Kredit aufgrund der sich bietenden Möglichkeiten zurückzuführen. Der Verein durfte bis zum 18. Dezember 2020 lediglich Ersatzinvestition ins Anlagevermögen tätigen.

Herausgeberin

SGO

Schweizerische Gesellschaft für
Organisation und Management
Flughofstrasse 50 | 8152 Glattbrugg

T: + 41 (0) 44 809 99 55

welcome@sgo-verein.ch | www.sgo-verein.ch

Redaktion

Christina Spindler

Gestaltung

Marco Lüthi, Basel